

Friedensau auf dem Weg zu einer kinderfreundlichen Hochschule

Friedensau bei Magdeburg, 26.01.2009/APD Eine Kindertagesstätte sei in den vergangenen Jahren der Traum vieler Studierender und Mitarbeiter der Theologischen Hochschule der Siebenten-Tags-Adventisten in Friedensau bei Magdeburg gewesen, betonte Wolfgang Stammer, Leiter der Studentenwohnheime. Doch trotz vieler Initiativen, wie Krabbel- und Spielgruppen sowie gegenseitiges Aushelfen in der Kinderbetreuung, seien alle Bemühungen in einer Sackgasse gelandet. Erst die Stadt Möckern, zu der die Kommune Friedensau gehört, habe das Schild "Sackgasse" entfernt.

Seit dem 1. Oktober 2008 gibt es in Friedensau eine kommunale Kindertagesstätte mit einem christlichen Konzept. Die Stadt Möckern als kommunaler Träger habe sich verpflichtet, so Stammer, der Besonderheit von Friedensau Rechnung zu tragen und einen Kindergarten zu eröffnen, der nach christlichen Werten und Konzepten geführt werde. "Die Hochschule stellte Räume zur Verfügung, die Stadt Möckern schaffte die Rahmenbedingungen für eine kindgerechte Betreuung und erhielt die Betriebserlaubnis vom Landesjugendamt Sachsen-Anhalt in Halle."

Die Hochschule habe mit der Stadt vereinbart, dass die Kindertagesstätte Friedensau nicht nur das Kita-Bildungsprogramm von Sachsen-Anhalt, "Bildung elementar – Bildung von Anfang an", umsetze, sondern ihre pädagogische Arbeit auf der Grundlage christlicher Werte aufbaue, informierte Stammer. "So ist zum Beispiel das Gebet, der Umgang mit der Bibel, der Glaube an die Schöpfung, das Feiern christlicher Feste, das Bewusstsein gesunder Ernährung integraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Kita

Friedensau." Außerdem würden die idyllische Lage Friedensaus, die Kinderspielplätze auf dem Campus und die Turnhalle der Hochschule zu Sport und naturnaher Bewegung einladen. Ergänzt werde das Ganze "durch die schmackhafte vegetarische Ernährung aus der Mensa der Hochschule".

Für die Theologische Hochschule Friedensau sei die Eröffnung der Kita ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer kinderfreundlichen Hochschule, wie es sich auch die Ministerien Sachsen-Anhalts für alle Hochschulen im Land wünschten, unterstrich Stammler. "Studieren mit Kind soll keine Utopie bleiben, sondern eine reale Möglichkeit, die eigene Zukunft zu gestalten." Er würdigte dabei den Einsatz der berufserfahrenen Leiterin der Kita Friedensau, Elke Wolf, ihrer kompetenten Mitarbeiterin Ulrike Lilie und der Volontärin Stefanie Bull. In der Anfangsphase würden von dem Erzieherinnen-Team zwölf Kinder betreut. Es seien Kinder von Studierenden, Angestellten der Hochschule und des Seniorenheimes Friedensau sowie von Eltern aus der Region. Die Kita ist für bis zu 20 Kinder von 0 bis 6 Jahren genehmigt.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe "APD" gestattet!